

Selbständiges Arbeiten für Kindergartenassistentinnen ... ein erster Schritt ist getan ...

Im Rahmen der Leiterinnentagungen im vergangenen Herbst, erfolgte vom Kindergarteninspektorat die Klarstellung, dass Kindergartenassistentinnen ihre Tätigkeit ausschließlich im Beisein einer Pädagogin ausüben dürfen. Grund genug für die Gewerkschaft ein Schreiben an Landesrätin Bernadette Mennel zu richten, um auf die sich durch diese Auslegung des Kindergartenengesetz ergebenden Probleme hin zu weisen.

Es kann ja wohl nicht sein, dass auf der einen Seite ein Lehrgang für Kindergarten-Assistentinnen ins Leben gerufen und durchgeführt wird, auf der anderen Seite ihnen ein selbstständiges Arbeiten völlig unmöglich gemacht wird.

Am 27. Jänner 2014 hat Landesrätin Mennel im Rahmen eines Gespräches mit der Gewerkschaft zum Ausdruck gebracht, dass auch sie hier Handlungsbedarf sieht und zur möglichst raschen Lösung des Problems, die Einrichtung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Kindergarteninspektorates zugesagt. Die GdG-KMSfB wird hier mit Nachdruck "am Ball bleiben" und eine baldige erste Sitzung der Arbeitsgruppe einfordern.

Putzen ist nicht gleich Reinigen

Trotz einer Klarstellung des Vorarlberger Gemeindeverbandes hält sich in einzelnen Gemeinden bzw. bei wenigen BürgermeisterInnen beharrlich die Ansicht, dass pädagogisches Personal sehr wohl zum Reinigen (auch von Fenstern, Böden und WCs) heran gezogen werden kann.

Landesrätin Mennel teilt die Ansicht der GdG-KMSfB, dass routinemäßiges Reinigen durch Kindergartenpersonal abzulehnen ist und hat angeboten, mit den Verantwortlichen in den betreffenden Gemeinden Gespräche zu führen.

Was ist Ihre Ausbildung wert?

Sie erhalten mit diesem E-Mail/Schreiben einen Fragebogen, mit dem die GdG-KMSfB erheben möchte, welche Arten von **Zusatzausbildungen** von Kindergarten-Pädagoginnen und Assistentinnen absolvieren. In weiterer Folge soll dann zusammen mit dem Gemeindeverband eine Regelung - vergleichbar jener im Krankenhausbereich - geschaffen werden, die bestimmt, wann und in welchem Ausmaß eine finanzielle Besserstellung erfolgt.

Bitte unterstützen Sie uns durch möglichst zahlreiche Rücksendungen!